

17.04.2023

Kleine Anfrage 1713

des Abgeordneten Dr. Martin Vincentz AfD

Was unternimmt die Landesregierung gegen die kritische Armutslage in Nordrhein-Westfalen?

Laut des Armutsberichts 2022 „Zwischen Pandemie und Inflation“ des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes „hat die Armut in Deutschland mit einer Armutsquote von 16,6 Prozent im zweiten Pandemiejahr (2021) einen traurigen neuen Höchststand erreicht.“¹ Für Nordrhein-Westfalen lässt sich verzeichnen, dass die Armutsquote mit 18,7 Prozent über dem Bundesdurchschnitt liegt – knapp jeder Fünfte in unserem Bundesland ist arm!²

Damit setzt sich für Nordrhein-Westfalen der traurige Trend der letzten zehn Jahre fort. Von 2012 bis 2019 ist die Armutsquote kontinuierlich von 16,3 auf 18,5 Prozent gestiegen.³ Zwar gab es für das Jahr 2020 ein Absinken auf 17,4 Prozent,⁴ jedoch wurde bereits im vergangenen Jahr der Wert des Rekordjahrs 2019 übertroffen. Betrachtet man den beschriebenen Zeitraum, so können die Pandemie und die Maßnahmen zu deren Bekämpfung nicht als Erklärung dafür herangezogen werden, dass immer mehr Menschen in unserem Bundesland verarmen.

Diese Problematik trifft auch die Wohlfahrtsverbände, beispielsweise die Tafel, welche innerhalb von Nordrhein-Westfalen 172 Standorte betreibt – mehr als in jedem anderen Bundesland.⁵ Eine Umfrage aus dem vergangenen Jahr über die derzeit größten Herausforderungen der Berliner Hilfsorganisation verdeutlicht einige der Symptome einer zunehmend verarmenden Gesellschaft.⁶ Zu viele Kunden, Rückgang der Lebensmittelpenden und (psychische) Belastungen bei den Helfern sind laut den Angaben nur die Spitze des Eisberges.⁷ Die Politik muss endlich eine Trendwende einleiten und auf der einen Seite die in Not Geratenen akut unterstützen und auf anderer Seite dafür Sorge tragen, dass zunehmend mehr Menschen in unserem Bundesland sich das Leben wieder leisten können.

¹ <https://www.der-paritaetische.de/themen/sozial-und-europapolitik/armut-und-grundsicherung/armutsbericht-2022/#spacer>

² Ebd.

³ https://www.der-paritaetische.de/fileadmin/user_upload/Schwerpunkte/Armutsbericht/doc/broschuere_armutsbericht-2021_web.pdf

⁴ Ebd.

⁵ https://www.tafel.de/fileadmin/media/Presse/Hintergrundinformationen/2022-11-24_Die_Tafeln_nach_Bundeslaendern.pdf

⁶ https://www.tafel.de/fileadmin/media/Presse/Hintergrundinformationen/2022-07-14_PM_Tafel-Umfrage_Ergebnisse.pdf

⁷ Ebd.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Welche Projekte hat die Landesregierung in der Vergangenheit konkret gefördert, um der Verschlechterung der sozialen Lage entgegenzuwirken? (Bitte aufschlüsseln von 2017 bis heute)
2. Wie hat die Landesregierung die Wohlfahrtsverbände in Nordrhein-Westfalen personell und strukturell unterstützt? (Bitte aufschlüsseln von 2017 bis heute)
3. Wie setzt sich die Landesregierung auf Bundesebene für gezielte Soforthilfen für unterhalb der Armutsgrenze lebende Menschen ein? (Bitte aufschlüsseln von 2017 bis heute)
4. Welche gezielten Soforthilfen für unterhalb der Armutsgrenze lebende Menschen könnte die Landesregierung in eigener Verantwortung einführen? (Bitte aufschlüsseln von 2017 bis heute)
5. Welche konkreten Maßnahmen sind seitens der Landesregierung geplant, um der zunehmenden Verarmung der Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen entgegenzuwirken?

Dr. Martin Vincentz